



Hünfelder Markthalle

HÜNFELD. Die erste Hünfelder Markthalle im Alten Lokschruppen am Bahnhof findet am Samstag, 16., und Sonntag, 17., Juli unter dem Motto „Frisch, Regional, Vielfältig“ statt. 15 regionale Standbetreiber werden dort ihre Waren anbieten, mit dabei sind: Aha-Likör GmbH, Die Eisheiligen, Eventservice Richter, Hofladen Richter, Hunfelt Brau, made by julia, antonius Laden & Bäckerei, Capulus Kaffeerösterei, Eierhof Schönrath, die Frauengemeinschaft Dammersbach, Imker Georg Wiegand, Stoffe aktuell,

The Whisky Store und die Vinothek Via Regia. Nach der offiziellen Eröffnung mit Bürgermeister Benjamin Tschesnok um 11 Uhr wird es auch kulturelle Leckerbissen geben. Die Programmpunkte am Samstag, 16. Juli: Zauberer Tobi, 13 Uhr, Piano`n Voices, 15 Uhr, Farbrausch, 17 Uhr. Sonntag, 17. Juli: Frühschoppen mit den Rückerseer Dorfmusikanten, 11 Uhr, Herr Müller und seine Gitarre (Kinderkonzert), 14 Uhr und das Duo Zweiklang abschließend um 16 Uhr. Der Eintritt ist an beiden Tagen frei.

Senioren reisen nach Frankfurt

Interkommunale Seniorenfahrt

HÜNFELD. Die diesjährige Seniorenfahrt der Stadt Hünfeld führt am Mittwoch, 24. August, nach Frankfurt am Main. Eingeladen sind dazu nach Angaben von Bürgermeister Benjamin Tschesnok auch Senioren aus den Nachbargemeinden des Hessischen Kegelspiels, Rasdorf, Nüsttal und Burghaun.

Der Kartenvorverkauf startet am Montag, 18. Juli, im Bürgerbüro der Stadt Hünfeld. Senioren aus den Nachbargemeinden Nüsttal, Burghaun und Rasdorf können bei ihren jeweiligen Gemeindeverwaltungen bis einschließlich Mittwoch, 10. August, Karten erwerben. Danach gibt es nur noch Karten im Hünfelder Bürgerbüro.

Wie in den vergangenen Jahren vor der Corona-Pause ist die gemeinsame Abfahrt aller Reisebusse ab 7.30 Uhr am Hünfelder Festplatz geplant. Vorher werden die

Teilnehmer aus den Hünfelder Stadtteilen und den Nachbargemeinden ab 6.45 Uhr abgeholt.

In Frankfurt können die Senioren dann zwischen Führungen zur Geschichte und Gegenwart der Stadt und zur Paulskirche wählen oder haben Zeit zur freien Verfügung. Ab 13 Uhr ist eine Schifffahrt auf dem Main von Frankfurt nach Hanau Steinheim geplant. An Bord gibt es das Mittagessen, die traditionelle Tombola und die Ehrung der ältesten Teilnehmer. Die Heimreise werden die Senioren dann gegen 16.15 Uhr antreten. Zum Abschluss gibt es ab 18.15 Uhr wieder das rustikale Buffet im alten Lokschruppen in Hünfeld.

Zur Betreuung der Fahrtteilnehmer stehen ein Arzt und Mitarbeiter des Deutschen Roten Kreuzes Hünfeld sowie Mitglieder und Helfer der Kommission für Senioren und Soziales zur Verfügung.



Auf dem Schiff vorbei an der Skyline von Frankfurt geht es bei der diesjährigen Seniorenfahrt.

10.000 Stunden Eigenleistungen

SV Sargenzell weihte von Grund auf erneuertes Vereinsheim ein

HÜNFELD. Mehr als 10.000 Stunden Eigenleistung und rund 340.000 Euro wurden in die grundhafte Erneuerung des Vereinsheims des SV Sargenzell investiert, dass jetzt im Rahmen eines Sportfestes der Öffentlichkeit vorgestellt werden konnte. Bürgermeister Benjamin Tschesnok erkannte dabei durchaus Parallelen zum Rathausumbau, es habe länger gedauert, es habe mehr gekostet, aber die gesamte Dorfgemeinschaft werde von diesen tollen Räumlichkeiten profitieren.

Bernd Hufner und Daniel Witzel vom Vorstandsteam riefen noch einmal die Geschichte des Gebäudes in Erinnerung, dass 1977 eingeweiht worden war. 2004 folgte eine Renovierung der Sanitäranlagen und dann gab es Anfang 2013 ein Gespräch mit dem damaligen Bürgermeister Dr. Eberhard Fennel. Der seinerzeitige Vorstand wollte damals Heizung, Dach und Duschen sanieren, doch Dr. Fennel schlug dem Sportverein vor es doch „gleich richtig“ zu machen und habe den Verein bei den Fördergeldern seitens des Kreises und des Landes aus dem Programm Sportland Hessen unterstützt. Am Ende habe eine Investitionssumme von 340.000 Euro gestanden, wovon 270.000 Euro in bar aufgebracht werden mussten. Die Mitglieder seien mit der in der Rückschau und unglaublich scheinenden Eigenleistung von mehr als 10.000 Stunden gefordert gewesen.

Mit Carsten Trapp habe der Sportverein einen offiziellen Architekten gehabt, intern sei aber der gesamte Bau durch Volker Biedenbach koordiniert worden, der selbst bei allen Gewerken



Eine 3-Liter-Aha-Flasche spendierte Bürgermeister Tschesnok für die fleißigen Helfer, die das Projekt mit unglaublich viel Eigenleistung erst möglich gemacht hatten. Bernd Hufner und Daniel freuten sich über die Anerkennung, die das gelungene Sportlerheim bei den Gästen fand.

mit angepackt habe. Seine Motivation sei es stets gewesen: „mach es fertig bevor es dich fertig macht“. Landtagsabgeordneter Thomas Hering zeigte sich beeindruckt von der tollen Mannschaftsleistung, die die Sargenzeller an den Tag gelegt hätten. Das auch durch das Land investierte Geld sei durch die Eigenleistungen vermehrt worden. Dies sei ein Beispiel, das ihm Argumentationshilfe in den Beratungen im Landtag gebe. Auch Bürgermeister Benjamin Tschesnok sprach dem Helferteam höchsten Respekt für ihren unglaublichen Einsatz aus.

Das Gebäude sei mehr als gelungen. Davon werde die gesamte Ortsgemeinschaft profitieren, betonte der Bürgermeister. Dank sagte er dem Vorstand auch für dessen Aufgeschlossenheit, den Ausweichplatz für den Bau

eines Bike-Parks zur Verfügung zu stellen. Für das Helferfest hatte der Bürgermeister als Geschenk eine 3-Liter-Flasche Aha Excelsior mitgebracht.

Für den Sportkreis Fulda-Hünfeld sprach dessen stellvertretender Vorsitzender Hagen Triesch von einem phänomenalen Bauhelferteam, dass in den zurückliegenden Jahren unglaubliches geleistet habe. Hier zeige sich, zu welchen Leistungen auch kleinere Vereine imstande seien. Für die Ortsgemeinschaft von Sargenzell gratulierte Ortsvorsteherin Pia Biedenbach. Der Bau habe gezeigt, dass viele bereit gewesen seien, ihre Talente und Begabungen einzusetzen. Sie seien damit auch Vorbild für Kinder und die junge Generation. Sie wünsche sich, dass dieses Sportlerheim ein lebendiger Ort bleibe. Glückwünsche zum

gelungenen Werk sprachen auch Werner Scheffler vom Fußballkreis Hünfeld-Lauterbach und der benachbarte SV Concordia Rückers aus, der sich mit den Sargenzellern zu einer Spielgemeinschaft zusammengeschlossen hat. Weitere Glückwünsche gab es von Markus Schmidt für die Freiwillige Feuerwehr und Manuel Mohr für den Förderverein Alte Kirche Sargenzell. Einmal mehr habe sich die besondere DNA der Sargenzeller Dorfgemeinschaft bewährt, sagte Mohr.

Die guten Rahmenbedingungen, über die Sargenzell nun verfügt geben nach Angaben des Vorstandsteams mit Bernd Hufner, Daniel Witzel und Thorsten Hohmann auch Anlass zur Hoffnung, dass der SV Sargenzell ein Magnet für Sportler werden können, die sich dem Verein anschließen wollen.

Bürgermeister stellt sich ins Tor

Sportabzeichen-Tour macht am Freitag, 15. Juli, Halt im Stadion Rhönkampfbahn

HÜNFELD. Die Sportabzeichen-Tour des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) macht am Freitag, 15. Juli, in Hünfeld ihren sechsten Halt in diesem Jahr. Die Veranstalter um den Landessportbund Hessen und den Sportkreis Fulda-Hünfeld rechnen im Laufe der Veranstaltung mit rund 1500 aktiven Teilnehmern im Stadion Rhönkampfbahn.

Der Vormittag gehört den Schülerinnen und Schülern aus den angemeldeten Schulen, am Nachmittag ab 14.30 Uhr sind alle Sportbegeisterten eingeladen, die Disziplinen des Deutschen Sportabzeichens auszuprobieren oder gleich abzulegen – eine Anmeldung im Vorfeld ist nicht notwendig.

Heike Drechsler, zweifache Olympiasiegerin im Weitsprung, ist in Hünfeld mit der Sportabzeichen-Tour als Sportbotschafter unterwegs. Begleitet wird sie von der Weltmeisterin und Olympiasiegerin im Ringen,



Gemeinsam höher, schneller, weiter in sportlich fairem Wettstreit soll es beim Sportabzeichentag am kommenden Freitag in Hünfeld gehen.

PROGRAMM

9 bis 13.30 Uhr: Sportabzeichen für Schulen

11 Uhr: Promi-Talk mit Ehrengästen

11.30 Uhr: Autogrammstunde

14.30 bis 19 Uhr: Kostenfreie Sportabzeichen-Abnahme und Ausprobieren des vielfältigen Sportangebotes

14.30 bis 18 Uhr: Sportabzei-

chen-Teamwettbewerb mit attraktiven Preisen

15 Uhr: Hünfeld Q – die Stadtwette mit Bürgermeister Benjamin Tschesnok im Tor

16 und 17 Uhr: Jumping-Vorführungen und Mitmachprogramm des TV Petersberg

17.30 Uhr: Vorführung der „Tanzmäuse“ des SV Steinbach

Aline Rotter-Focken. Um 10 Uhr eröffnet Bürgermeister Benjamin Tschesnok offiziell den Tourstopp in Hünfeld gemeinsam mit Thomas Weikert, Präsident des Deutschen Olympischen Sportbundes, Heinz Wagner, Präsident vom Hessischen Behinderten- und Rehasportverband, Erstem Kreisbeigeordnetem Frederik Schmitt, Schwimmer Louis Schubert sowie Heike Drechsler und Aline Rotter-Focken. Im Anschluss findet um 11 Uhr eine spannende Talkrunde mit den anwesenden Promis statt. Um 11.30 gibt es eine Autogrammstunde mit Heike Drechsler, Aline Rotter-Focken und Louis Schubert. Um 15 Uhr stellt sich Bürgermeister Tschesnok bei der Stadtwette ins Tor. Als ehemaliger Torwart der TSG Mackenzell probiert er, ob er im Elfmeterschießen noch so manchen Ball halten kann.

Durch den Tag führt TV- und Hörfunkmoderator Andree Pfützner, unterstützt von der lokalen Co-Moderatorin Sabine Räh. Durch den Tag führt TV- und Hörfunkmoderator Andree Pfützner, unterstützt von der lokalen Co-Moderatorin Sabine Räh.